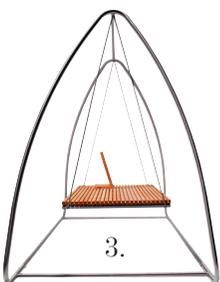




FOTOS: BEIGESTELLT



DER PLATZ AN DER SONNE

Luftige Outdoormöbel.

1. **ORBIT/DEDON.** Eine Sofa-Insel zum Versinken. Dank der Gummirollen lässt sich Orbit nach Lust und Laune verschieben. Für Schatten-suchende gibt es ein zusätzliches Stoffverdeck. Material: Hularo-Faser.
2. **LOUNGE/DEDON.** Viel Platz an der Sonne bietet die modulare Sofalandschaft Lounge. Material: Hularo-Faser in der neuen Farbe „Bleach“.
3. **SWING/VITEO>OUTDOORS.** Minimalistisches Design made in Austria bringt den Italo-Style auf den Punkt: Hollywoodschaukel Swing in den Hölzern Teak, Eiche oder Lärche, Rahmen aus Edelstahl oder verzinktem Stahl.
4. **MIXT/ROYAL BOTANIA.** Sonnenanbeter-Liege aus Belgien für den Süden aus der Kollektion Mixt. Material: Teak, Edelstahl und die wetterfeste Faser Batyline. Design: Kris van Puyvelde & Frank Boschman.
5. **RAVELLO/GARPA.** Eisenmöbel sind typisch für mediterranes Outdoor-design. Ursprünglich ziemlich verschnörkelt, stehen sie jetzt simpel geformt auf der Terrasse. Material: Aluminium mit feiner Pulverbeschichtung, die die Oberfläche dunkelbraun färbt und den Rost fern hält.
6. **AUF CAPRI/ANDREA WALCHER.** Ein Shot der Einrichtungsexpertin Andrea Walcher zeigt, wie mediterranes Wohnen im Freien geht: Dedon-Möbel mit Lounge-Charakter, Eisenmöbel, Fliesentische, ein Sonnenbaldachin und viele Blumen und Pflanzen. Jetzt muss man nur mehr Capri und das Meer nach Österreich holen.

„MINIMALISTISCHES DESIGN WIRKT LEICHTER,
WEIL ES KEINEN VISUELLEN LÄRM MACHT.“
(ANDREA WALCHER)

Die Möbelstücke sollten aber keinesfalls dick da sein, die Italiener lieben Zurückhaltung. „Minimalistisches Design wirkt deshalb belebend, weil es keinen visuellen Lärm erzeugt“, weiß Walcher.

CHARAKTERISTISCH für die mediterranen Sitzplätze ist die Gastfreundschaft. Es darf ruhig laut hergehen. Die meist spontanen Gäste müssen aber auch untergebracht werden. Deshalb raus mit bequemen und großflächigen Modellen, die besessen und belegt werden können. Sofalandschaften, die man nur aus dem Wohnzimmer kennt, finden Eingang ins freiluftige Möbelrepertoire. Die bei den Italienern beliebte deutsche Firma Dedon hat hier ihre Domäne. Slogans wie „Zeit, die wir mit anderen teilen, ist gewonnene Zeit“ helfen beim Launch der „Lounge“-Kollektion. Die klare, präzise und lineare Formensprache ist auf die italienischen Designprinzipien zugeschnitten. Die Linie funktioniert nach einem modularen System und birgt viele Überraschungen in Nischen und Winkeln, Inseln und „Surfspots“. Geflochten ist „Lounge“ aus der wetterfesten Hularo-Faser in einer neuen Farbe: „Bleach“ erinnert an von Meer und Sonne ausgebleichtes Treibholz. Die klassischen Essbereiche auf der mediterranen Terrasse sind eisen, sie dürfen formal sogar

ein wenig entgleisen und der Romantik huldigen. Die neue Generation hat sich ziemlich entschnörkelt. Wie „Ravello“ von Garpa. Benannt nach der Stadt in Kampagnien, in der die Zitronen blühen, duften Stühle und Tisch nach südländischer Gelassenheit. Was aussieht wie Eisen, ist rostfreies Aluminium, die fein strukturierte Pulverbeschichtung färbt die Oberfläche dunkelbraun. Apropos: Dunkel ist die beliebteste Möbelfarbe der Südländer, aber ihr Lieblingsplatz ist weiß. Und gemauert. Auch das könnten wir uns anschauen. Walcher: „Bei uns wird viel herumgerückt und -gestellt, doch fixe Plätze geben Sicherheit.“

Was zum mediterranen Wohnen noch fehlt, ist der Terrakotta und die be-malten Fliesen im Wohnzimmer und auf dessen Erweiterung – der Terrasse. Weil Haus und Garten zusammenwachsen, wird bei den südlichen Nachbarn alles einheitlich gestaltet. Dafür simpel und ideenreich. Und luftig und leicht. Mediterran eben. Aber über Geschmack lässt sich noch immer streiten ... ❧

SÜDLÄNDISCHES FLAIR FOR YOU

Wohnen wie in Italien

„MEDITERRANE WOHNFÜHL-KONZEPTE BY ANDREA WALCHER. Einrichten, Atmosphäre schaffen durch Leichtigkeit und Lebensfreude.“

Langenloiserstraße 45, 3500 Krems, Tel.: 0664/534 16 92. Internet: www.andrea-walcher.com, E-Mail: office@andrea-walcher.com